

Einladung zur Fortbildung

Ausgewählte Themen der Jugendhilfe im Strafverfahren / der Jugendgerichtshilfe

**Dreiteiliger Qualifizierungskurs für Mitarbeiter*innen in der
Jugendhilfe im Strafverfahren/Jugendgerichtshilfe**

Termine:

Modul 1: 10. – 12. April 2024

Modul 2: 09. – 11. Oktober 2024

Modul 3: 26. – 28. Februar 2025

Die Module können nicht einzeln gebucht werden

Anmeldeschluss: 01. Februar 2024

Als sozialpädagogischer Fachdienst im Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz muss die Jugendhilfe oft mit schwierigen, teils mehrfach benachteiligten jungen Menschen umgehen können, um sozialpädagogische Handlungsstrategien in das Jugendstrafverfahren einfließen zu lassen. Hierbei steht sie an der Schnittstelle Jugendhilfe und Justiz. Diese Position ist oft schwierig, birgt sie doch die Gefahr von Rollenkonfusionen in beide Richtungen.

Um ihre Aufgaben erfüllen zu können, ist eine vertiefende Weiterbildung und Rollenklärung für Mitarbeiter*innen im Arbeitsfeld Jugendhilfe im Strafverfahren unerlässlich.

Hierum wird es in den Modulen 1 und 2 vornehmlich gehen. Auf der Grundlage kriminologischer Forschung werden die Aufgaben der Jugendhilfe im Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz neu justiert. Auf der Basis fachlich fundierten Wissens können die Teilnehmer*innen eigene Schwerpunkte in der Arbeit setzen und diese sowohl nach innen als auch nach außen vertreten.

Themenschwerpunkte der Module 1 und 2:

- Kriminologische Grundlagen
- Umsetzung der EU-Richtlinie und die daraus resultierenden Änderungen im Bereich JuHiS (Gesetz zur Stärkung der Verfahrensrechte von Beschuldigten im Jugendstrafverfahren)
- Klärung der Aufgabe, Beschreibung der Rolle und Entwicklung einer Haltung für Mitarbeiter*innen in diesem Aufgabenfeld
- Rechtsfolgen jugendlicher Straftaten im Jugendstrafrecht
- Aufgabenwahrnehmung der Jugendhilfe im Strafverfahren gem. § 52 SGB VIII sowie der §§ 38, 50 Abs. 3 JGG
- Auswirkungen des § 36a SGB VIII
- Stellungnahme der Jugendhilfe im Strafverfahren unter besonderer Berücksichtigung der §§ 3, 105 JGG
- Sozialpädagogische Diagnosen für Jugendliche in der Jugendhilfe im Strafverfahren
- Der sozialpädagogisch begründete Maßnahmenvorschlag in der Hauptverhandlung
- Haftentscheidungshilfen
- Auftrag der Jugendhilfe im Diversionsverfahren
- Zuständigkeiten
- Registereintragungen
- Vermögensabschöpfung
- Datenschutz
- Beratungsangebot nach § 70 Abs.II

Programmablauf Modul 1

1. Tag

| | |
|-----------------------|---|
| ab 10:00 Uhr | Anreise |
| 10:30 Uhr – 11:30 Uhr | Begrüßung, Organisatorisches, Erwartungsklä rung, Einführung |
| 11:30 Uhr – 12:30 Uhr | Kriminologische Erkenntnisse und ihr Einfluss auf das sozialpäda- gogische Handeln im Jugendstrafverfahren |
| 12:30 Uhr – 14:00 Uhr | Mittagspause |
| 14:00 Uhr – 15:45 Uhr | Auftrag der Jugendhilfe im Diversionsverfahren (Fallarbeit) |
| 16:00 Uhr – 18:00 Uhr | Auftrag – Rolle – Haltung Rechtliche und methodische Anforderungen im Spannungsfeld des SGB VIII und JGG (Fallarbeit) |
| 18:00 Uhr – 19:00 Uhr | Abendessen |

2. Tag

| | |
|-----------------------|--|
| 09:00 Uhr – 10:30 Uhr | Die Änderungen im JGG und ihre Bedeutung für die Auftragserfü- lung der JuHiS |
| 10:45 Uhr – 12:30 Uhr | Die Kontaktaufnahme der JuHiS nach Information durch die Polizei gem. § 70 Abs. 2 JGG |
| 12:30 Uhr – 14:00 Uhr | Mittagspause |
| 14:00 Uhr – 15:00 Uhr | Der sozialpädagogisch begründete Maßnahmevorschlag unter besonderer Berücksichtigung der §§ 3 und 105 JGG |
| 15:30 Uhr – 18:00 Uhr | Was muss rein und in welcher Form? Die Stellungnahme der Jugendhilfe im Strafverfahren |
| 18:00 Uhr – 19:00 Uhr | Abendessen |
| 19:00 Uhr – 20:30 Uhr | Kamingespräch Ich hab da mal 'ne Frage... |

3. Tag

| | |
|-----------------------|---|
| 09:00 Uhr – 11:00 Uhr | Untersuchungshaftvermeidung / - verkürzung |
| 11:30 Uhr – 13:00 Uhr | Offene Fragen, Planung der inhaltlichen Schwerpunkte des Moduls 2, Feedback und Verabschiedung |
| 13:00 Uhr | Ende der Veranstaltung |

Modul 3: Rhetorik und prägnantes Auftreten für die Jugendhilfe im Strafverfahren – Damit mir nicht die Worte fehlen...

Mit **Peter Eichenauer**, Lehrender Transaktionsanalytiker (PTSTA/O), Ausbilder in Supervision, Lehrsupervisor (EASC), Institut Intasco (<http://www.intasco.de>)

Der 2. Tag des dritten Moduls behandelt schwerpunktmäßig den Bereich gelingender Kommunikation mit anderen Verfahrensbeteiligten und den jungen Menschen, denn

- mit Jugendlichen ins Gespräch zu kommen ist das eine
- in der Hauptverhandlung prägnant aufzutreten das andere und
- sich einig werden mit den Kolleg*innen des ASD: Auch das will beachtet sein.

Gestalten Sie diese und andere Gesprächssituationen professionell und zielführend. Dazu werden relevante Konzepte, Methoden und Wege aufgezeigt und trainiert.

Themenschwerpunkte des Moduls 3:

- Grundlagen gelingender Kommunikation
- Kontraktororientierung
- Menschen lieben Dramen – auch in Gesprächen...
- Intervention bei passiven und/oder aggressiven Gesprächspartner*innen
- die Kunst des Dialogs
- Probleme konstruktiv ansprechen
- Leitung von Gesprächen mit Teilnehmer*innen unterschiedlicher Professionen
- Verhandeln – auch das geht!

Eingesetzte Methoden: Unter anderem Meta-Plan-Verfahren, Visualisierungstechniken, fachlicher Input und Referat, Teamkooperation und Kleingruppenarbeit, praktische und darstellende Übungen.

- Leitung:** Jürgen Kußerow, Dipl.-Sozialarbeiter, Coach, Jugendhilfe im Strafverfahren Stadt Waltrop, ehem. stellvertretender Vorsitzender der DVJJ e.V., Hannover seit ca. 20 Jahren Fortbildungsreferent u.a. für die DVJJ und verschiedene Landesjugendämter
- Gastreferent:** Michael Reckfort, BAG JuHiS (Datenschutz in der JuHiS)
Peter Eichenauer, , Lehrender Transaktionsanalytiker (PTSTA/O), Ausbilder in Supervision, Lehrsupervisor (EASC), Institut Intasco (<http://www.intasco.de>)
- Tagungsort:** Haus Haard, Haardgrenzweg 338, 45739 Oer-Erkenschwick, Tel.: 02368 91490, <https://www.haus-haard.de/>
- Teilnehmende:** 25 Personen
- Kosten:** **pro Modul 525,00 €** einschl. Unterbringung im Einzelzimmer und Verpflegung; **505,00 € für Mitglieder der DVJJ e.V.**

Anmeldung:

Die Anmeldung (Seite 6) senden Sie bitte an Jürgen Kußerow entweder **per Mail oder postalisch**. Die Teilnahmegebühr ist 10 Tage nach der Übersendung der Rechnung zu überweisen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte möglichst per Mail an Jürgen Kußerow:

E-Mail: juergen.kusserow@gmail.com Tel.: 0177/4573145

Ein kostenfreier Rücktritt ist nach der Buchungsbestätigung nur bis zum Anmeldeschluss möglich. Bitte in der Anmeldung entsprechend kennzeichnen, falls Sie eine gesplittete Rechnung wünschen!
Die Anmeldung ist grundsätzlich Personengebunden.

Bei Nichtteilnahme einzelner Module besteht nur im Einzelfall nach Absprache die Möglichkeit, diese nachzuholen. Ein Anspruch hierauf besteht grundsätzlich nicht.

Bei frühzeitiger Absage einzelner Module (8 Wochen vor Beginn des Moduls), werden die in einem solchen Fall nicht anfallenden Übernachtungs- und Verpflegungskosten, nicht aber die Seminarkosten erstattet.

Anmeldung

Jürgen Kußerow
Schillerstr. 50
45731 Waltrop

_____ Datum

_____ Name der Einrichtung/Dienststelle

juergen.kusserow@gmail.com
0177/4573145

_____ Straße/Postfach

_____ Postleitzahl Ort

_____ Telefon/Telefax

_____ E-Mail

Bitte leserlich (!) in Druckschrift ausfüllen!

Verbindliche Anmeldung für den dreiteiligen Qualifizierungskurs für MitarbeiterInnen in der Jugendhilfe im Strafverfahren: Ausgewählte Themen der Jugendhilfe im Strafverfahren / Jugendgerichtshilfe.

Termine: *Modul 1: 10. – 12. April 2024*
 Modul 2: 09. – 11. Oktober 2024
 Modul 3: 26.-28. Februar 2025

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon privat: _____

An welche E-Mail sollen die Unterlagen geschickt werden: _____

Ich bin seit in der JuHiS mit ca..... Std./ Woche tätig.

Unterkunft/Verpflegung (bitte ankreuzen!)

- mit Übernachtung im Einzelzimmer (**grundsätzliche Unterbringung**)
- ohne Übernachtung
- Ich bin **persönlich** Mitglied der DVJJ e.V.
- Die Entrichtung der Kosten für Modul 3. erfolgt bis Januar 2025

Besonderheiten (Vegetarier*in, Allergiker*in, Lebensmittelunverträglichkeiten etc.):

Unterschrift: _____

Bitte beachten: Die Teilnahmezusage/-absage und die Rechnung(en) wird direkt an die angegebene Mailadresse verschickt. Personenbezogene Daten werden elektronisch gespeichert. Im Falle der Teilnahme werden Namen, Telefonnummer und E-Mail an alle Teilnehmer*innen versandt, falls nicht mit der Anmeldung widersprochen wird.